

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt.**

**[Augsburg], 9. Nov. 1490**

Die ander epistel Johannis

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

menschen. die zeüknus gotes ist mer. wam das ist die gezeügnus gotes die merer ist. wam er gezeuget von seim sun. der da geloubet in den sun gottes in jm. Der nit geloubet an den sun gotz der macht in einen lügn er. wam er geloubet nit in die zeügnus. got hatt bezeüget von seim sun. vnd das ist die zeügnus. wam got hatt vns geben das ewig leben. Vnd dz leben ist in seim sun. Der da hat den sun. der hat dz leben. der nit hat den sun gotes. der hat nit dz leben. Dise ding schreibe ich euch. das jr wißt das jr habet das ewig leben. die jr geloubet in dem namen des sun gotes. Vnd das ist die züuerficht. die wir haben zu got. was was dinges wir bitten nach seim willen er erhöret vns. vnd wir wissen dz er vns höret was dings wir bitten. Wir wissen das wir habē die bittunge. die wir bitten von jm. Der da wepß das seim brüder sündet. die sünd ist nit zu dem tode. er bitte vmb jm. vnd jm wirt geben das leben den sündende nit zu dem todt. Ist die sünde zu dem todt. ich sag nit das keyner bitte vmb jm. Ein yeghliche bosheyt ist sünd. vnd ist ein sünde zu dem todt. Wam wir wissen dz ein yeghlicher. der da ist geborn auß got. der sündet nit. aber das geschlacht gots behüt in. vnd der böß wirt in nit anrüren. Wir wissen das wir sind auß gott. vnd die gantz welt ist gesezet in dem bößen. Vnd wir wissen. das der sun gotes ist kömen. vnd hat vns ge-

ben den syn. das wir erkennen den waren got. vnd sind in seim waren sun. der ist der war got vnd dz ewig leben. Ir sunlein jr sület euch behüten vor den abgöttern.

¶ Ein ende hat die erst canonic epistola sandt Johannis des ewangelisten. Vnd hebt an die vortred in die andern epistel.



Et zwölff bot bis da here schrebet zu dem heilige wibe. dz er die seiben stawe en nitt mitt büchstaben zweyfle zu nennē. vñ der selben kinder zeüknus gäbe. das sy wandelen in der wachheit etlich sprechen das dise vnd die nächst epistel nitt sey Johannis des zwölff botē. sunder eins priesters Johannes genant. des grabes bis heut bewepset wirt in ephezo. Aber nun ist 8 gemeyn syn der kirchen. das dise episteln Johannis der zwölff bot geschriben hab. darumb das vil geleychnus mit der ersten beweyfen. vñ mitt ein slichen gelauben verworffen sind die ketzer.

¶ Ein ende hat die vortred Vñ hebt an die ander epistel Johannis. Darin er ein mäter vnd jre kinder vermanet. das sy sich vor den ketzern. vnd verclaytern hüten.



**E**ch alter se  
de den grüß  
der erwölte  
frawen vñ  
ren sūnen.  
die ich liebe  
habe in der  
warheytte.  
vnd nicht alleyn ich. Sunder au-  
ch alle die da erkanten die war-  
heyt. vmb die warheit. die da be-  
leptet in eūch. vnd wirt mit eū-  
ch ewiglich. Genad sey mit eū-  
ch. vnd die erbärmde. vnd der  
freid von got dem vater. vnd vō  
ihesu ch risto dem sun des vaters  
in der liebe. vnd in der warheyt  
Ich bin gedßlich erfreuet dz ich  
hab funden von deinen sūnen das  
sū wandern in der warheyt. Als  
wir haben empfangen das gebot  
von dem vater. Vnd nun frawe  
ich bitt dich nicht als schreybent  
dir ein neües gebot aber daz wir  
haben gehabet von anfang. das  
wir liebhaben aneinander. Vnd  
das ist die liebe. das wir wande-  
ren nach seinen geboten. Wan dz  
ist das gebot. als jr habt gehöret  
von anfang. dz jr wandert in jm  
wann vil versüer sind außgan-  
gen in die welt die do nicht ver-  
sehen ihesum cristum das er sey  
kommen in fleysch. Der ist ein  
versüer. vnd entekrist. verse-  
het eūch selber. das jr nit verlie-  
sent die ding die jr habt gewüt-  
cket. aber da jr empfahet dē vol-  
len lone. Ein pegklicher. der da  
abwepchet vnd nit beleptet in  
der lere cristi. der hatt nicht gott  
liebe. Der da beleptet in der lere.

der da hatt den sun vnd den va-  
ter. Ob ettlicher kommet zū eū-  
ch. vnd bringet mit dise lere. nit  
wöllet in empfangen in das hauf  
noch sprecht zū jm got grüß dich  
der gemeynsamem t se inen bösen  
werkē. Sehet. ich hab eūch vorz  
gesaget. das jr icht werdt geschē  
det an dem tag vnd vnfers her-  
ren. Ich hette eūch vil zeshrey-  
ben. aber ich wolt nicht durch dē  
brieff. vnd auch durch die dñi-  
ten. wann ich verfihe mich künf-  
tig zū eūch. vnd zū reden von  
mund zū mund. das eūer freude  
sey vol. Dich grüssen die sūn dey-  
ner auferwölten schwester. Die  
genade sey mit dir Amen.

¶ Ein ende hat die ander cano-  
nica epistola sancti Johānis des  
ewangelisten. Vnd hebt an die  
vorred über die dritten epistel



**D**ymetrio  
het er von  
wegen sein  
er gütikeyt  
vnd erma-  
net in. dz er  
belepte in d  
selben güt-  
ikeyt. dyotrepem von der vngü-  
tigkeyt vnd hochfart wegē straf-  
fet er. aber demetrio gibt er gūte  
gezeüknus mit allen brüder.

¶ Die vorred hat ein ende. vñ  
hebet an die dritt epistel Johan-  
nis.